



# Protokollauszug

aus der  
23. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima,  
Umwelt und Mobilität  
vom 18.11.2021

---

öffentlich

**Top 4.4** **Berichterstattung zu Smart-City Elemente in der Verkehrssteuerung**  
**(zu Antrag DS 21/SVV/1075)**

(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 17.11.2021 ausgereicht – sie ist dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.)

Herr Finken vermisst die Einbindung in die Smart-City Modellkommune, dies sei in der Berichterstattung nicht enthalten.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) geht auf die Nachfrage ein.

4

**BE für den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 18.11.2021 gemäß  
Drucksache: 21/SVV/1075 vom 03.11.2021  
Berichterstattung zu Smart-City Elemente in der vorhandenen Verkehrssteuerung**

Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt ein modernes Verkehrsmanagement- und Verkehrssteuerungssystem. An dieses System sind ca. 92 % der 121 städtischen Lichtsignalanlagen angeschlossen und können dadurch zentral gesteuert werden. Die Lichtsignalanlagen werden alle verkehrabhängig betrieben. Zur Beeinflussung der jeweiligen Lichtsignalanlagen sind verschiedenste Sensoren (z.B. Induktionsschleifen, Infrarotdetektoren oder/und Taster) an diesen angeschlossen. In Abhängigkeit der Verkehrssituation werden die einzelnen Grünzeiten in einem vorgegebenen Rahmen beeinflusst.

Darüber hinaus ist der ÖPNV (Busse und Bahnen) an 80 % der Lichtsignalanlagen bevorrechtigt.

Nach Einführung der Umweltorientierten Verkehrssteuerung wurde das Verkehrsmanagementsystem kontinuierlich erweitert, um die Datenbasis für die strategische Verkehrssteuerung zu verbessern. Als Grundlage für die strategische Verkehrssteuerung werden Daten von über 200 Verkehrsmessstellen an Lichtsignalanlagen oder an wichtigen Straßen genutzt. Darüber hinaus werden die Daten der Luftschadstoffmessstellen in der Stadt in der strategischen Steuerung berücksichtigt.

Um auch weiterhin den zukünftigen Herausforderungen zum Erhalt der Mobilität in Potsdam gewachsen zu sein, stehen die zuständigen Bereiche der Stadtverwaltung über verschiedenste Kanäle im Austausch mit Forschungs- und Bildungseinrichtung, wie z.B. FH Potsdam, TH Wildau oder Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, anderen Städten sowie der Industrie, um aktuelle Trends und Zukunftsprojekte zu kennen und ggf. für Potsdam zu adaptieren. Die Umsetzung erfolgt dann im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Thomas Schenke